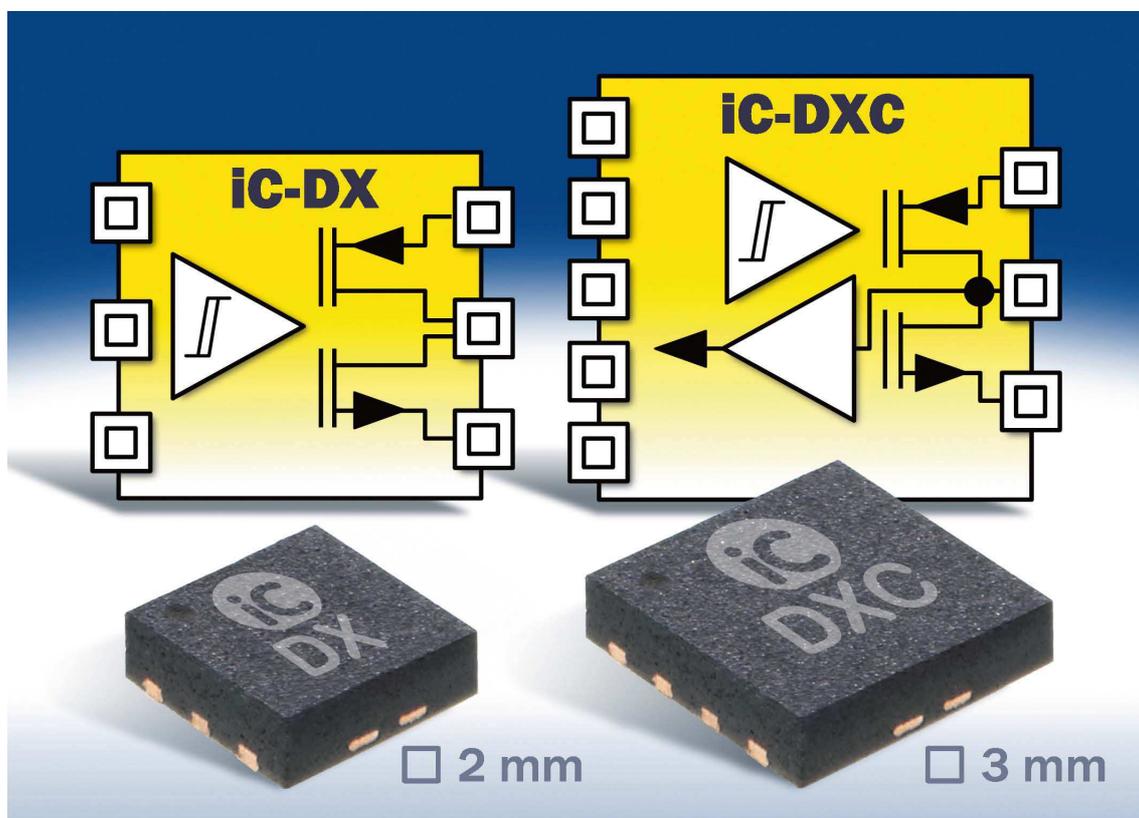


Universelle digitale Sensor-Ausgangstreiber mit Sensorversorgung

Konfigurierbare NPN/PNP/PP/IO-Link-Treiberstufen für digital schaltende Sensoren

Die universellen, digitalen Ausgangstreiber iC-DX/DXC erlauben den Aufbau kompakter Sensoren mit NPN-, PNP-, Push-Pull- und IO-Link-konformer Ausgangstreiber-Option. Zur Versorgung der Sensorelektronik liefert ein integrierter Längsregler aus der Eingangsspannung von 8 bis 30 V eine stabile +5V-Spannung mit 10 mA Belastbarkeit. Der iC-DX-Schaltausgang liefert mindestens +/-150 mA Treiberstrom, während der iC-DXC bei 200 mA Mindest-Treiberstrom zusätzlich IO-Link-kompatibel ist, da er einen Rückkanal mit Polaritätswächter zur Wake-Up-Erkennung beinhaltet. Die integrierte Temperaturüberwachung schützt die beide Bausteine gegen Übertemperatur und schaltet bei +150 °C den Ausgangstreiber aus. Ein integrierter Verpolschutz sichert den Sensor gegen falsche Verdrahtung der Versorgungsspannung.



Pressebild: iC-DX/iC-DXC

Download Text & Bild: http://www.ichaus.com/pressroom/ichaus_dx_dxc_pr.zip

Presseinformation iC-DX/iC-DXC

Zum Treiben induktiver Lasten ist eine Freilaufschaltung bereits mit integriert.

Die Bausteine eignen sich als komplette Schnittstelle mit Sensorversorgung besonders für kleine digital schaltende Sensoren wie z. B.:

- Induktive oder kapazitive Näherungsschalter
- Schaltende Ultraschallsensoren
- Licht- und Gabellichtschranken
- Drucksensoren/schalter
- Magnetische, kapazitive oder optische Endschalter
- Zahnradsensoren

Die Ausgangsstufe des iC-DX/iC-DXC kann über die Eingänge IN/NIN und OE so angesteuert werden, dass der Ausgang als NPN-, PNP oder Push-Pull arbeitet. Für Sensoren, die auch IO-Link bedienen sollen, hat der iC-DXC den Rückkanal mit Polaritätswächter zur Wake-Up-Erkennung bereits integriert. Diese Flexibilität gestattet es dem Anwender, fast allen jetzigen und zukünftigen Anforderungen an die Ausgangskonfiguration (NPN/PNP/PP/IO-Link) in den weltweiten Sensormärkten ohne zusätzlichen Entwicklungs- und bei geringerem Logistikaufwand zu entsprechen.

Die kleinen Gehäuse DFN6 (2 x 2 mm²) des iC-DX bzw. DFN8 (3 x 3 mm²) des iC-DXC gestatten den Aufbau von Sensoren kleinster Abmessungen. Der Betriebs-temperaturbereich reicht von -40°C bis +125°C. Zur Evaluierung der iCs steht eine 8-polige DIL-Platine zur Verfügung.

Weitere Informationen sind unter <http://www.ichaus.com/sensor> zu finden.

Über iC-Haus

iC-Haus GmbH ist ein führender, unabhängiger deutscher Hersteller von Standard-iCs (ASSP) und kundenspezifischen ASiC-Halbleiterlösungen. iC-Haus entwickelt, produziert und vertreibt seit über 25 Jahren anwendungsspezifische iCs für die Industrie-, Automobil- und Medizintechnik und ist weltweit vertreten. Die iC-Haus Zellbibliotheken in CMOS-, Bipolar- und BCD-Technologie sind u.a. für die Realisierung von Sensor-, Laser/Opto- und Aktuator-ASiCs ausgelegt.

Die Assemblierung der iCs erfolgt in Standard Plastikgehäusen oder nutzt die iC-Haus Chip-on-Board Technik auch für komplette Mikrosysteme, Multi-Chip-Module oder mit Sensoren als optoBGA™.

Weitere Informationen sind unter <http://www.ichaus.com/> zu finden.

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Dr. David Lin

iC-Haus GmbH, Am Kuemmerling 18, 55294 Bodenheim

Tel. 06135/9292-300 Web: www.ichaus.de

Fax 06135/9292-192 E-Mail: david.lin@ichaus.de